Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger. 1881-1909 14 (1888)

55 (4.3.1888)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1060171

Wilhelmshavener Tageblatt

Beftellungen

auf bas "Tageblatt", welches mit Ausnahme Montags täglich erscheint nehmen alle Raiferl. Poftamter jum Preis von Mf. 2,25 ohne Buftel: lungsgebühr, sowie die Expedition Bu Mf. 2,25 frei ins Saus gegen Vorausbezahlung, an.

amtlicher Anzeiger.

Redaktion u. Expedition:

nehmen auswärts alle Annoncen-Büreaus, in Wilhelmshaven bie Expedition entgegen, und wird bie Raum für hiefige Inferenten mit 10 Pf., für Auswärtige mit 15 Pf. berechnet. Reflamen 25 Bf.

Kronprinzenstraße Ur. 1. Publikations-Organ für sämmtliche Kaiserl., Königl. u. städt. Behörden, sowie für die Gemeinden Neustadtgödens u. Bant.

Ŋo 55.

Sonntag, den 4. März 1888.

14. Jahrgang.

11 n fer Kronpring.
San Remo, 2. Mörz. Seine Königl. Hoheit ber Pring Wilhelm ift heute Bormittag hier eingetroffen. Se. Königl. Hoheit Bring Beinrich mar bemfelben entgegengereift.

Der Reichs- und Staatsanzeiger veröffentlicht in feiner heutigen Rummer folgendes Bulletin aus Gan Remo. Gan Remo, 2. Marg. 11 Uhr 45 Min. Bormittags. Rach einer guten Racht ift auch heute bas Befinden Gr. Roiferl. und Ronigl. Sobeit bes Rronpringen beffer und die Stimmung gehoben. Der Appetit bat in ben letten Togen zugenommen, Suften und Auswurf wie bisher. Madengie. Schraber. Rrause. Sovell. Bramann.

Die "Nord. Allg. Zig." reproduzirt folgende Mittheilung, bie das Kopenhagener Blatt "Bolitiken" von seinem in der Regel gut unterrichteten Berliner Korrespondeten erhält: "Augenzeugen aus San Remo berichten, bag bie Leiben ber letten Bochen bem Rronpringen ein um viele Jahre alteres Ausfehen gegeben haben: ber Bart ift gang weiß, und er ift gleichfalls fehr mager geworben. Der einft fo fraftige Mann wiegt jest taum 70 Rilo. Seine Sanbichrift ift bagegen ebenso fest und klar als fruher, wovon ich mich neulich aus einem eigenhandigen Schreiben bes Rronpringen überzeugt habe. Im Unschluß hieran muß hervorgehoben werben, bag ber Kronpring selbst so start mit jeder Möglichkeit rechnet, daß er in diesen Tagen seinen letten Willen niedergeschrieben hat in Berbindung mit einem politischen Testament an seinen Sohn, ben Prinzen Wilhelm."

Politische Rundichau.

R. Wie einige Blätter melben, soll jest in ber That burch eine Rabinetsorbre eine vorläufige Stellvertretung Gr. Maj. bes Raisers, sowie Gr. R. R. Sobeit bes Rronpringen burch ben Pringen Bilhelm ermöglicht werben. Diefe Stellung foll aber teinen feften Charafter tragen, fonbern nur als vorübergebend aufgefoft merben. Es tauchen Gerüchte auf, die von der Uebernahme eines Armee- tommandos (Saunover) feitens bes Generalquartiermeisters Grafen v. Walderfee miffen wollen, auch babon reben, bag an die Stelle beffelben ber Marineminister v. Caprivi ober ber Kriegsminister Bronfart v. Schellendorf trete. Febenfalls hat berjenige, von welchem bie lette Melbung ausgeht, bie Glode anschlagen, aber nicht läuten hören, benn es ift boch taum bentbar, bag einer von biefen in eine Stellung verfest murbe, die unter ihrem jesigen Poften ift. - Wir gehören gewiß zu ben Letten, die über Frantreich im chauvinistischen Sinne urtheilen, wenn es uns auch nicht einsalt, au frangosische Friedensliebe und Gerechtigfeit Deutschland gegenüber zu glauben, wie es 3. B. von rabitaler Seite bfters geschieht; aber soviel fteht wenigstens fest, bie Franzosen find eine auffällige Nation, beren Sandlungsweise fehr häufig an bas Tollhaus erinnert. Rann es 3. B etwas Berrudteres geben, als Republifaner fein zu wollen und mit Gewalt auf eine Dittatur binguftenern: auf bie ftramme Herrichaft eines Einzelnen, ber fie vorausfichtlich im Sandumbreben wieder gu einer Monarchie bringen wird? Und boch haben 56 000 Bahler bem General Boulanger ihre Stimmen gegeben, obwohl die Regie-rung nicht verfehlt hatte, auf die Ungesetzlichteit einer solchen Wahl in Frankreich ausmertsam zu machen, wo es nicht gestattet ift, eine attive Militarperson in bas Parlament zu mahlen. Dag "unser nnen follte, ber, ba er bei einem Rriege nichts zu verlieren, viel ber 22. Infanterie-Divifion, Generallieut nants v. Baffaw, und getroffen und beabsichtigt am 3. b. M. bie Beimreife fortzusenen

helle Tag für Boulanger und feine Genoffen und Gonner angebrochen ftarten Arm, nach einem Erretter — und, wenn nun auch unter ben Barteien über bie Berfonenfrage feine Ginigung herrscht, fo ift boch leicht möglich und recht gut bentbar, bag Boulanger, wenn er plotlich, vielleicht burch einen Staatsstreich, an die Spite Frankreichs treten könnte, keinen ernfilichen Wiberstand fande. Man wurde ihn sich wahrscheinlich gefallen laffen. Willon ift endlich verurtheilt worden, auch seine Spießgesellen haben baran glauben muffen, nur die Rattazzi hat man freigesprochen. — Der Zollkrieg zwischen Italien und Frankreich kann jest beginnen, wenn er nicht schon stalien und Frankreich kann jest beginnen, wenn er nicht schon seinen Ansang genommen hat. Frankreich besteuert das aus Italien eingeführte Vieh, die Seibenkokons, Rohseibe und Weine; Italien aber Wein, Spirituosen, Kaffez, Zuder, Chokolabe, Dele, Seise, Barfümerien, Farbwaaren, Möbel, Spielwaren aus Holz, Gewehre, Wehle, Mehlspeisen, in Essig oder Del eingelegte Früchte, Fische, Kerzen, Fächer, Pianos 2c. Der Zoll auf Tertilwaaren, Hute, Eisenhahn-Vehikel, Thouwaaren, Gläser und Kupserwaaren wird auf 50 pCt., der Zoll auf Eisenwaaren auf 20 pCt., derzenige auf Moldiven auf 30 pCt. serzenige auf Moldiven auf 30 pCt. Maschinen auf 30 pCt. festgesetzt. Wie die offiziöse "Risorma" bervorhebt, hat fich die italieniche Regierung bei biefer Erhöhung ber Gingangszolle auf frangofifche Brobutte bas betreffenbe frangofifche Befet gegen bie italienischen Erzeugniffe gum Mufter genommen. -Berhard Rohlfs hielt eine Riederlage ber Abeffinier for unausbleiblich, ba ber Regus bochftens nur über 40 000 Streiter zu berfügen habe, beren Bemaffnung Bieles zu wünschen übrig laffe. Bu ben 40 verschiebenartigen Ranonen, bie ber Negus mit fich führe, werbe bie Munition balb erschöpft fein. Wenn die Italiener auf Den Sobengugen marichirten, tonnten So bas gange reiche Land einnehmen, mas ihrem Unternehmen erft bie rechte Bedeutung und ben rechten Lohn gabe. Wir munichen von Bergen, bag ber berühmte Ufritatenner Recht haben moge. - Durch die Rrantheit Sagafta's die immer ernfteren Charafter annimmt, fent nach Mittheilung Canovas bel Caftillo's auf Grund einer Befprechung mit der Konigin Chriftine von Spanien ein Minifterium Martinez, Campos ober Martos in Sicht. Bon anderer Seite wird aber an eine Rrantheit Sagafta's nicht geglaubt, wohl aber an ein Zerwürfniß mit ber Rönigin. Um Schluß unferer heutigen Runbschau wollen wir noch eines Gerüchtes Ermahnung thun, das von ber Bemuhung Deutschlands fpricht, im Intereffe Ruglands wieder einen Rongref aufammen zu trommeln. Dit biefem Berüchte wird bie Reife bes Grafen Berbert v. Bismard nach England in Berbindung gebracht. Dhne biefer Rachricht gu wibersprechen, wollen wir boch nicht unbemerkt laffen, bag gerade ber lette Rongreg Deutschland nur Ertitterung und hag eingebracht hat.

Dentiches Reich.

Berlin, 2. Marg. (hof= und Berfonal-Nachrichten.) Im Laufe bes heutigen Bormittags horte Ge. Dajeftat ber Raifer braver General" sich mit Hilfe seiner Ergebenen auf diese Weise ben Bortrag des Ober-Hof- und hausmarschalls Grafen Perponcher wieder in den Bordergrund geschoben, kann leicht verhängnisvoll wer- und nahm barauf im Beisein des Kommandanten Generalmajors den, im Fall nämlich der Pariser Pöbel noch größeren Einfluß ge- Graf v. Schlieffen die persönlichen Meldungen des Kommandeurs Graf v. Schlieffen bie perfonlichen Melbungen bes Rommandeurs

leicht aber zu gewinnen hat, entschieden zum Rriege brangt. Gobalb mehrerer anderer boberer Difiziere entgegen. Beibe Raiferl. Majebie Besonnenen fich gurudziehen ober gurudgeschoben werben, ift ber ftaten ließen bann Mittags burch ben Brandbirettor Stude Aller= bochft fich, wie in jedem Jahre, biejenigen Mitglieder ber Berliner und, wie man meint, auch für ganz Frantreich; benn nach ber Unsicht Feuerwehr vorstellen, welche sich im vergangenen Jahre bei Aus-ber Gamins ift er ja ber Retter bes Baterlandes, ber Racher ber übung des Dienstes besonders ausgezeichnet bezw. Berletzungen erlitten erlittenen Schmach, ber Zuruderoberer von Elfaß-Lothringen und die haben, und erfreuten bieselben burch Allerhöchste Handgelchenke für Buchtruthe für Deutschland. Alle Barteien sehnen fich nach einem ihre Berbienfte. Nachmittags arbeitete Ge. Majeftat ber Raifer bann noch langere Beit allein und unternahm gegen 2 Uhr in Begleitung bes Flügelabjutanten vom Dienft, Major v. Bulow, eine Spazierfahrt.

Bur Feier bes 80. Geburtstages bes Reichstagsabgeorbnes ten (Salberftadt-Dichersleben-Wernigerobe) und Mitgliedes bes herrenbaufes Staatsminifter v. Bernuth wird am 4. Marg in Berlin

im Raifersaale ein großes Fest anberaumt werben.
— In bem hier verhandelten Sozialistenprozest wurden burch heute verfündete Urtheil bie Angeklagten Ferkel, Apelt, Jahn, Schmibt, Wilfchte und Seelig wegen Bergehens gegen bie Artikel 128 und 129 bes Strafgesethuches (Theilnahme an geheimen Berbinbungen) zu breimonatlichem Gefängniß verurtheilt; von ber Unter-fuchungshaft werben zwei Monate auf bie Strafe angerechnet.

Angland.

Baris, 1. Marg. Dem Urtheilsspruche gegen Bilfon bient lediglich ber Anklagepunkt wegen ber Berhandlungen mit Crespin als Unterlage. In bem Urtheile wird ausgeführt, daß Wilson Theil= nehmer an dem Vergehen sei, weil er durch Geschenke und Ber= fprechungen bagu mitgewirtt und weil er wiffentlich Gelb, bas von Crespin herrührte, angenommen habe. In ben Guticheidungsgrunden wird ferner hervorgehoben, daß Wilson, nachdem er versucht, die nationale Ehre und Burbe blogzustellen, die Ehre und Würde feiner Familie tompromittirt habe.

Rom, 1. Marg. Der Bapft empfing heute ben preußischen Gefandten v. Schlöger, welcher die Gludwunsche zum gehnten Jahres=

tag ber Wahl und Rronung bes Papftes barbrachte.

Rom, 2. März. Die gestrigen Unruhen scheinen boch be-beutenber gewesen zu sein, als zuerst angenommen wurde. Beispiels-weise wurden Broblaben in nächster Nahe bes Korsos, in ber Bia Frattina, gefturmt, ebenfo murbe ein Juwelierlaben am Foro Trajand durch Diebesgefindel geplündert, welches die Arbeiter-Manifestationen zu seinen Zweden ausnütte. Wenn beim Anfturm ber Arbeitermaffen auf das Rapitol und gegen das Militär nicht furchtbares Unglud geschah, so war dies dem sozialistischen Deputirten Costa zu verdanken, bessen Autorität der hungrigen und tobenden Menge allein noch imponirte. Unter ben Bermunbeten von geftern foll fich Ricciotti Garibalbi befinden, berfelbe ift angeblich burch einen Bajonnetflich verlett. Dreihundert Arbeiter murben verhaftet. Abends tam es bei ber Bia Nationale wieber zu einem Zusammenstoß zwischen Arbeitslosen und ben Truppen. Die Gesammtzahl ber Arbeitslosen beträgt über 20 000, es find vorwiegend Familienväter. Laut Melbung bes "Bopolo Romano" wird bie römische Garnison heute burch Truppen aus der Proving verstärkt. Die Kommune und die Regierung thun Schritte, um ichnellftens öffentliche Arbeiten einzuleiten. Das gefammte Gefchaftsleben Roms leibet bitter unter biefer Ur= beiterfrife und ber baburch hervorgerufenen Unficherheit.

Marine.

— S. M. Kreuzer "Albatroß", Kommand. Korv.-Kapt. v. Frangins, ift am 1. Marz cr. in St. Bincent (Kap Berbes) ein-

Im Rampf um fein Erbe. Roman bon G. Löffel.

(Fortfetung.)

"Mein Bater, Ihr Dheim, ift ein Ehrenmann; Gie werben bei Beller und Pfennig alles ausgeliefert befommen, mas Ihnen bie

Ungunft ber Berhältniffe fo lange vorenthalten."

"Berlange ich benn ichon etwas?" entgegnete Werner ichroff. "Ich habe an Ihren Bater teine Forderung gestellt, ich habe auch in meinem Bericht an Gie feine selbstsuchtigen Gedanken durchbliden laffen; und boch sprechen Sie Beibe so, als wenn es nur Gelb sei, bas ich von Ihnen verlange. Was ift mir Gelb! Sie sehen, wie gering meine Bedürfnisse find und können sich überzeugt halten, bag ich, was meine Berfon betrifft, nie mehr verlange. Bas ich von Ihnen fordere, ift verwandischaftliche Anerkennung und Bu-neigung. Go früh schon verwaist und immer allein gewesen, vernahme, nach einem brüberlichen Banbebrud. Goviel boch burfte ich das nicht bei Ihnen finden, wollen Gie in mir nur ben Erben wohnt gewesen." feben, der an die Thure Ihres Palaftes podit und fturmifch feine Millionen forbert, bann freilich muß ich munichen, Diefen Schritt nie gethan zu haben, ba ich baburch erft mahrhaft elend werbe."

Rafc verföhnt, trat Frieda an ihn heran, ihm beibe Sande hinstreckend, die er nun freudig und bewegt ergriff und an feine

"Nicht so, Better", sagte fie, "es war so nicht gemeint. Ich meinte nur, bag wir selbstverständlich verpflichtet find, Ihnen gurudzugeben, mas von Gottes und Rechts wegen Ihnen gebort und was Ihr guter Bater Ihnen auch bestimmt hatte. Dieser ift tobt, und so wenig wie fein Leben tonnen wir Ihnen seine Liebe wiedererweden. Aber wir fonnen Ihnen unsere verwandtichaftliche Liebe

von Bartlichkeit, beun Sie sind ein braves, ebles Madchen mit einem Anstag einem Kinderherzen und -Gemüth. Aber von den Ihrigen fordern bier gesehen. Ich gestebe Ihnen, Frieda, es wird mir schwer, das (Fortsetzung folgt.)

Sie bas nicht. Gie wurden fich nur Undant ermeden und Sohn von Ihnen zu forbern; es mare auch fcon eine Rache, Gie von

und Spott."

und ihre Mutter betrafen.

"Aber mein Bater —" begann fie wieber.

befindet fich in ben Banben eines Schurten, beffen willenlofes Bert-

"Mein Bater, Berner?" ftammelte Frieda entfetensbleich.

"Ja, Frieba", fuhr Jener einbringlich fort. "Roch tann ich Ihnen mehr nicht fagen, benn bie Rette von Beweisen ift noch nicht geschloffen. Aber eines Tages wird fie es fein, eines Tages werben wir ben letten Ring anfügen; und bann moge jener Glenbe fich buten, bag fie ibn nicht erbrudte. Gebe ich bann auch mit Rudficht auf Ihren Bater, meinen naben Bermanbten, von feiner langt mein herz endlich nach einem Blid, einem Bort ber Theil- öffentlichen Beschimpfung und Bestrafung ab, will ich ihn boch wenigftens aus allen feinen Berichanzungen jagen und ihn zwingen, ich von Ihnen erhoffen, aber auch das versagen Sie mir! Soll für fein Brod zu arbeiten, wie er es von Jugend auf immer ge-

"Ben meinen Sie, Better?" fragte Frieba gespannt.

"Ich meine ben Profuriften Ihres Baters -

"Sperber ?" "Gben ben."

"D, wenn es mahr mare, was Ihre Worte mich ahnen laffen, "Es ift es. Nur können Sie nicht ahnen, wie schlecht und verworfen biefer Mensch ift."

"D, mein Gott! Und boch ift er meinem Bater unentbehrlich,

feine rechte Sand."

"Deshalb beflage ich Ihren Bater und Sie lebhaft, Coufine." "Und was hat er fo Bofes gethan?" dafür geben als ungenügenden, aber allein möglichen Ersas."

"Jas Böseste und mehr, als ihm wird je vergolten werden mindestens eine prinzesstungen. Und was hat er so Doles geden werden mindestens eine prinzesstungen. Mussichten und Ansprüche und im Geiste sah er sich schon in einer dungstellichteit wollen das, Frieda", fagte er mit einem Anslug können. Wenn Ihnen mein Leben werlh ift, dann sagen Sie Niedas Böseste und mehr, als ihm wird je vergolten werden mindestens eine prinzesstungen. Aussicht und Ansprüche und im Geiste sah er sich schon in einer dicht zu sernen Beit als herr in seinem Einen Beit als herr in seinen Beit als herr in seiner seine prinzessie und mindestens eine prinzessie un

Spott." mir als von einem Lebenden fprechen zu horen. Aber thun Sie Frieda empfand bie Wahrheit biefer Worte, insofern fie Feodor es nicht. Der Tag ber Bergeltung wird sicher tommen, und bann werbe ich biefem Beuchler bie Daste vom Geficht reigen und ber Welt zeigen, wie ber Denich beschaffen ift. - - Aber ich werbe "Ihr Bater, Frieda", entgegnete Werner ernft, "mag ein bitter, und ich will auch nicht beutlich werben. Nur barum bitte gang guter Mann und ber würdige Bruber seiner Schwester, meiner ich Sie, kein Wort von Ihrem und meinem Hiersein. Um so eher Mutter fein. Aber horen Sie auf mich und glauben Sie mir, er wird Ihr Bater von biefem Eleuben befreit fein; und ich will nur hoffen, bag er fich nicht gu feft in feine Banbe giebt."

Frieda bedrangte ihn noch weiter um eine Erklarung feiner, fie ängstigenden Worte. Aber er beharrte babei, eine folche jest noch

nicht geben zu tonnen. "Machen Sie auch zu Saufe feine Anbeutungen hierauf", bat "Es würde bas Ihnen nichts helfen, aber Ihren unglüdlichen

Bater vielleicht vollends elend machen." Nach einem letten lebhaften Wortaustaufch ging Frieda, Berner wiederholt verfichernd, baß fie an ihn glaube und ihn als ihren

mahren Better anerkenne. Bu fchweigen verfprach fie auch; und bamit ihre Berbindung geheim bleiben moge, follte er, wenn er eine Mittheilung an fie gelangen laffen wollte, poftlagerud an ein bestimmtes Postamt schreiben, bas fie von ihrem haus aus leicht erreichen konnte. Sie wollte birekt schreiben, und eine etwa noth= wendig werbende Busammentunft follte bier ftattfinden. Frieda ging, bon Werner aus Rudficht gegen fle nur bis gur

Strubel, ber vorhin nach Frieda's Eintritt die Thur ins Schloß gebrückt und fich, auf Werner's besonderes Berlangen, auf feinen Beobachtungspoften guruckbegeben hatte, tam jest mit ber Berficherung heraufgefturmt, daß ber Beg frei fei. Auf bem erften Treppenabfat blieb er gurud, von Frieda en passent mit einem Zwanzigmartftud bedacht. Eine goldene Uhr und noch zwanzig Mark obendrein?! Strubel kannte fich selbst nicht mehr. Er war nun fest überzeugt, daß sein Herr auf Nummer vier ein Prinz inkognito und die Dame

Lotales.

+ Wilhelmsbaven, 3. Marg. Das Feuerschiff "Gjebser Riff" und bas Feuerschiff "Ralb Grund" bor ber Flensburger Fohrbe find Gifes halber eingezogen worben.

§ Wilhelmshaven, 2. Marg. Die Binnenjade ift voll Treib-In der Außenjade bei Schillighörn ift bas Fahrwaffer frei bahingegen find bie Watten voll Treibeis. Bei Wangeroog ift Gis nicht mehr borhanben.

2? Wilhelmshaven, 3. Marg. Die beiben auf ber Ballaftplatte im Eise eingeschloffen gewesenen Segelfahrzeuge Galict "Steinhausen" und Galiot "Lucie" sind heute Bormittag burch ben Schleppdampfer "Boreas" im neuen Hafen bugsirt worden.

]: Bilhelmshaven, 3. März. (Konzerte.) Es sei hiermit wiederum auf die morgen, Sonntag, stattfindenden Konzerte unserer Marinetapelle hingewiesen, von welchen bas eine am Nachmittag im Saale bes Partreftaurants, das andere jedoch Abends in ber Bilhelm Shalle vor fich geht.

b Bilbelmshaven, 3. Marg. Heute wurde uns ber erfte Redaktionsschmetterling (Pfauenauge) prasentirt, ber beim Holz-

ichuppen auf ber Werft eingefangen ift. Das Thierchen muß jeben= falls einen zu ftarten Drang zu ber letten Stufe feiner Metamorphofe gehabt haben.

Rirchliche Nachrichten.

(Dculi.)

Evangelische Militärgemeinbe. Gotte Blienft um 11 Uhr. Mar.=Stat.=Bfarrer Goebel.

Ratholische Militärgemeinde. Sl. Meffe und Predigt um 8 Uhr.

Civilgemeinbe. Cottesbienft um 91/2 Uhr; Beichte und Abendmahl. Die Beichte beginnt nm 9 Uhr. (Anmelbungen vorher beim Rufter erbeten.) Rachmittags 3 Uhr: Gottesbienft im Armenhaufe. Jahns, Paftor.

Rirchengemeinde Bant. Sonntag, ben 4. Darg. Bormittags 10 Uhr Gottesbienft.

Methobiften = Gemeinbe. Conntag, ben 4. Marg. Morgens 10 und Abends 6 Uhr Brediger Donges. Gottesbienft.

Baptiften - Gemeinbe. Sonntag, ben 4. Marg. Bormitttags 10 Uhr : Gottesbienft, Nachmittags 2 Uhr: Sonntagsschule. Nachmittags 4 Uhr: Gottesbienft.

Meteorologische Beobachtungen des Kaiserlichen Observatoriums zu Wilhelmshaven.

	Beobs achtungs:		rftbrud 0 reducirter neterftand)	Lufttemperatur.	fte Temp.	gfte Temp.	Winds (0 = ftill, 12 = Orfan).		Bewölfung (0 = heiter, 10 = ganz bed.)		Riederfchlagshöße.
	Datum.	Beit.	auf o d	o Cels.	ənliquid o Cels.	o Celsistic de la seconda de l	Rich= tung.	Stärke.	Grad.	Form.	Rieberfd
	Mars 2.	2 hMtg. 8 h Abb. 8 hMtg.	749.4	2.0 2.3 -2.0	+ 3.0	_ 	NW. W.N.W	6 2	10 10 5	cu cu strcu	0.4 mm. 0.2
ı		Memer	funcei	r · Marr	nittons Ti	eichter M	ehel und	Monett	Marita	atmas m	111000

C. Brunom, Bofter.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von gewöhnlichen Glasfdreiben und Spiegelglasicheiben foll in der Gemeinde Bant gu befeten. öffentlich verbungen werben, wogu auf

Sonnabend, den 10. März 1888, Nachm. 3 Uhr,

ein Termin im Geschäftszimmer bes Borftanbes ber unterzeichneten Behörbe anberaumt ift.

Die Angebote zu biefem Termine find verfiegelt, portofrei und auf bem Briefumichlage mit ber Aufschrift:

"Angebot auf Glasicheiben" verfeben, rechtzeitig an bie unterzeichnete Behörbe einzufenden.

Umt ber Berft, fowie in ber Expedition biefes Blattes zur Ginficht aus, konnen mann, Raiferftrage 9, zu gablen. aber auch gegen Ginsenbung von 0,50 Mart von der unterzeichneten Bermal= tungs - Abtheilung abichriftlich bezogen

Wilhelmshaven, 27. Februar 1888. Raiserliche Werft, Verwaltungs = Abtheilung.

Kontursvertahren

In bem Ronfursperfahren über bas Bermögen bes Schneibermftrs. Chuard Bietich hier, ift gur Brufung ber nachträglich angemelbeten Forberungen Termin auf

den 15. März 1888, Borm. 934 Uhr,

vor bem Roniglichen Umtsgerichte bierfelbft anberaumt.

Wilhelmshaven, 27. Februar 1888. Nitsch, Atmar, als Gerichtsichreiber bes Röniglichen Umtegerichts.

Die Entleerung ber Abort. und Dullgruben bes Königl. Amts- und Amts-gerichtsgebäudes bom 1. April 1888 bis Damast z., Anfertigung fammt zum 31. März 1889 soll im Wege ber licher Rascheartifel, Monomozu Termin auf

Sonnabend, 10. Wiarz c., Borm. 101/2 Uhr,

im hiefigen Umitsbureau, wofelbft aud bie Bedingungen ausliegen, anberaumt ift. Offerten mit entfprechenber Mufichrift berfeben, find bis zu obigem Termin perfligelt und portofrei auf bem Umts bureau einzureichen.

Wilhelmehaven, 2. Marg 1888. Der Hülfsbeamte

bes Königl. Landraths. Submiffion.

Abfuhr bes Stragenfehrichts von ben Banteritr. 11 Parterre. Banteritr. beftimmten Strafen in Bilhelmshaven vom 1. April d. J. bis zum 31. März Gismarcitr. 9 Sinterhaus, 1 Tr. 1889 sollen im Wege der Submission von Neuem vergeben werden, wozu R. Schwanhäuser, Roonstr. 3.

Sonnabend, den 10. März 1888, Vorm. 11 Uhr,

im hiefigen Amtsbureau anberaumt ift, bis zu welcher Beit bezügliche Offerten mit entsprechender Aufchrift verleben, verfiegelt und portofrei auf bem Umtsbureau einzureichen find.

Die Gubmiffionsbedingungen fonnen im diesseitigen Bureau mahrend ber ge-. wöhnlichen Dienftftunden eingefehen werben Wilhelmshaven, 2. Marg 1888.

Der Silfsbeamte des Königl. Landraths des Areifes Wittmund.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf bie Befanntmachung bom 21. b. Dt., betr. Berpachtung von Jagben am 5. Marg b. 3., wird hierdurch nachträglich befannt gemocht, bas bie Jagb auf bem Ruftringer Außengroden von ber Berpachtung ausgeschloffen wird. Amt Jeber, 29. Februar 1888.

Saveffen.

Bum 1. April ift bie Stelle eines Laders und Todtengräbers

Sierauf Reflettirende wollen fich bis gum 12. Marg schriftlich an ben Rir-chenrath wenden. Die Bedingungen lie-gen vom 5. b. Mts. an beim herrn Gaftwirth Gerwich zur Ginficht aus. Bant, ben 3. Marg 1888.

Der Kirchenrath. C. Brunow. Paftor.

Schulsache.

Das Schulgeld für bas 4. Bierteljahr (Januar bis Marg 1888) ift im Marg mahrend ber Bebung ber Staats-Die Bedingungen liegen im Unnahme- fleuern an ben Rechnungsführer ber mt ber Berft, sowie in ber Expedition Schultaffe, herrn Rentmeister Belt-

Reklamationen find bei bem unter= zeichneten Schulvorftand einzureichen.

Der Schulvorstand.

Zu vermiethen Unter-Wohnung

zum 1. Mai. 23. MIbers, Malermftr., Ropperhörn.

Zu vermiethen gum 1. April ober 1. Mai eine Oberwohnung.

Bant, Rordftrage 7.

3u permitethen 1. Mai b. 3. eine

beftebend aus 2 Stuben, 2 Rammern und Ruche nebft Bubehör. Bismardfir. 59, 1 Tr.

Logis für junge Leute. Reueftrage 11.

Submiffion von Reuem vergeben werben, gramm-Stickerei 2c gu billigften J. Evers, Bant, Abolffir. 24.

Bu vermiethen um 1. April oder früher ein mobl. Wohn: und Schlafzimmer. u. außer bem Saufe.

mit so öner Aussicht. Wo? fagt die Erped. d. M. Un- und Berfauf von getrage-nen Rleibungsftuden, Möbeln, Bet ten und Teppichen.

Frau Muche, Reubeppens, Alteftrage 3.

Ru vermiethen Die Band- und Spanndienfte gur per 1. Dai Banterftr. 10 1. Stage, 11 Bohn: u Geschäftsfeller,

> Zu vermiethen ein freundl. mobl. Wohn u Schlafzimmer mit separ. Eingang Bismardftr 22. u l.

am Marktplate muniche ich wieber zu verkaufen od. zu verpachten. Der Bauplat eignet fich feiner gang vorzüglichen Lage wegen zur Errichtung eines jeden Saufes.

Fr. Reefe, Bimmermeifter, Bant, Berftftr. 20.

Verloren

auf der Gisbahn im Bait ein Arm: band. Gegen Belohnung abzugeben Riffert, Fuggensdarm.

vermiethen an rubige Leute gum 1. Dai eine Oberwohnung mit Stallung u. Gartenland.

3. Al. Foofen Wwe., Banterbeich 7.

Ringius Restauration Ballftraße-Gliaß.

Rente und folgende Tage: Anstich von feinem

Jeden Abend von 6 Uhr ab: Gisbeine und Sauerkohl. Es labet freundlichft ein

H. Ringius.

halte in allen Größen und berichiebener Stärte ftets vorrathig.

nach besonderen Angaben auf Bunich fofort.

Juwelier, Gold- und Silber-Arbeiter. Ginfauf und Umtausch von altem Gold und Gilber.

Herrichafts:Butter = Lieben. =

Unfere berühmte, ausgez. Guß Rahm-Safel Butter berfendet, frifd gefchlagen, 8 Bib. für M. 7,20 ranco ber Bachter 3. Lagus 30 Lieben, Beg. Carolinenthal (Böhm.)

3ch empfehle mich als Schneiderin 3 in und außer dem Saufe. B. Cander, Altenbeichemeg 13a.

Geinat auf fofort ein orbentliches

Dienstmadchen. Roomstraße 78 I

Empfehle mich als Platterin in 3. Förfter, Tonnbeich 34.

Aborte und Müllgruben verben fauber und bei billigem Breife gereinigt.

L. Ennen. Kopperbörn. Auf torort ein mobl. 2Bobn nebst Schlarzimmer, zum 1. Mai mehrere Wohnungen zu ber miethen. Offriefenftr. 47, Lothr.

Gut Habn. Zu verkaufen junge fette Schweine u. 1 Eber. Bulling

Gin mobl. Bimmer zu vermithen. Frau Ranneberg, Grengftr. 26. (Berlangerte Marttftr.)

Umftanbe haiber habe jum 1. Dat, ev. 1. April, in meinem Saufe, Bahnhofestraße 1, eine

Unterwohnung, 1 Ruche nebft Bubehör und hubichem Borgarten gu vermiethen. Breis 300

2. Thaden, Marftftr. 45.

Bu vermiethen jum 1. Mai eine Unterwohnung. Berl. Goterftr. 9.

Gutes Logis für 1 ober 2 junge Leute. Elfag, Markiftr. 1, part. Bringe meinen

Mittags=Tisch ju 50 und 60 Bf. in gutige Erinne- ein Dadden für die Tagesftunden. S. Bonder.

estomac". Lich vor dem Schlafen. geben, nach ftarferem Biergenuß ber L'estomac von Dr. med Schrömbgens überall so allgemein genoffen wird, beruht auf ber vorzüglichen Wirfung mehrerer in biefem Liqueur ent. haltenen gefunden Ingredienzien, welche

die nach starkem Biergenuß im Magen=

m Stande find.

Naturheil-Methoden. Massage, Wasser Beilkur oder **Homoopathie**

bon D. Picker, Banterftr. 11. Alle Berdauungsfiorungen, Obftruttionen, Begenschuß, Gicht, Rheumatiemus, Aufdwellungen, Nieren- und Nervenleiden, Geschlechts- u. Frauenfrankheiten u. f. w., werben mit gutem Erfolg behandelt.

Das von dem Raufmann D. D. Extraanfertigung Folfers ju Groß. Ditiem bewobnte

fommt in nachster Zeit zum öffentlichen Verkaufsauffate unter ber Hand jum Antritt auf nachften Dai.

Reflectanten werden erfucht, fich bebufs räherer Auskunft an Frau Folfere in Oftiem ober an herrn Julius Alndreae in Jeber (b. Babnbof) ju menden.

311 vermiethen freundliche Giebelwohnung Grengfir. 30.

Zu vermtethen gum 1. Mai 1 Pl. Oberwohnung, Stube und Ruche) an ruhige Bewohner. Alt ftr. 7.

Dem Berrn W. G. gu feinem heutigen Wiegenfeste ein

donnerndes Lebehoch! bağ bie gange Mittelftrage madelt. Mehrere durftige Seelen.

Gaviar, neu, frainschm.pr. Ko. 46.50
Lachshäringe, ff., haltbar,
ca. 30 pr. Postkiste......, 3.50
Schellfisch, Dorsch, ff. geräuchert, pr. Postkiste....., 3.—
Kiel. Sprott. ca. 200 pr. 2¹/₁Ko. -K. , 2.—
Kilppfisch, getrock., weisse
flache, pr. Postcolli...., 3.75
Fischroulade, Bollmops, ff.,
pleant, ca. 40 pr. Postfass, 3.25
Kieler Riesen, ca. 30pr. Postk. , 3.25
Ricklinge Elsing. 145 " 3.25
Ricklinge Elsing. 145 " 3.25 E. H. Schulz, Altona bei Hamburg.

zu vermiethen eine Etagenwohnung und eine Sinter- Dberwohnungen in ber Rabe ber wohrung g. 1. April. Roonftr. 6.

Geman auf sofort ober 1. April eine Pleine

Bohnung jum Aufbewahren bon Dibbeln auf 2 Jahre. Rafernenftr. 3, 1 Tr. Mäberes.

Zu vermiethen bestegend aus 2 Stuben, Schlaffinbe, eine Ctagen = 2Bohnung. Friedr. Sochting, Reubremen, verl. Mittelftr., vis-a-vis b. Schule.

> zu vermiethen eine Bohnung jum 1. Mai cr. Grengftrage Dr. 37, unten.

Zu vermiethen verfetungshalber eine Dberwob: nung von 4 Räumen jum 1. April. Berl. Böterftr. 5.

> Geincht Oldenburgerftr. 3, part.

Bu vermiethen

Laden nebst Wohnung paffend für ein Colonialwaarengefdan, Ede Ulm. und Carlsftraße. Th. Frier.

Zu vermiethen 1. Dai eine geraum. Unter inhalt häufig eintretenbe abnorme per 1. Dai eine geräum. Unter. Berfetzung ber Speisen zu verhindern Wohnung mit ober ohne Garten-T. Abife, Met.

> Ein ord. Mädchen fucht fofort Stellung, welches in allen Arbeiten erfahren ift.

Näheres in der Exped. d. Bl. Bum 1. Dat zu vermiethen

eine Wohnung, beftebenb aus 4 Räumen nebft Bubebor. Ropperborner Müblenftr. 25.

per 1. April oder Mai Oberwohnungen, eine aus 3 und eine aus 4 Räumen

bestebend.

Bu vermiethen ein schner, großer Rener, paffend für Gemuses oder Milchanblung. M. Babr.

Berl. Göferftr. 5.

Eine schöne Oberwohnung, bestehend aus 5 Räumen nebst allem Bubehör ift für ben Preis von 450 M. Al. Babr. zu vermiethen.

zu vermiethen jum 1. Mai eine Pleine Wohnung au eine kinderlose Familie. Zammen, Borfenfir. 36.

Bu vermtethen in ber Manteuffelftr. Näheres in ber Exped. d. Bl.

Geincht

Agenten und Reifende gutt Bertauf von Raffee, Thee, Reis und Samburger 61= garren an Brivate gegen ein Figum von 500 Mart und gute Provision. 3. Stiller & Co., Samburg.

Zu verkaufen mehrere neue Bettfellen, Rleider ichrante und ein Gefretar. 3. Freudenthal, Reubrem

Zu verkaufen mehrere Dugend Thüren und Fenster. Raberes in ber Erp. b. Bl.

Zu vermiethen jum 1. Mai 2 Gtagen: und 2 Berft. Naheres in ber Erp. b. Bl.

Eine Pterdedecke beim Belleibungsamte verloren. Abzugeben gegen Belohnung bei Rliem, Belleidungsamt.

Gin noch gut erhaltenes Sopha nebst Sophatisch billig zu verkaufen.

Bu erfahren in der Erp. b. Bl. Laufbursche gesucht

M. Philipson. Bum 1. April ein mit guten Beuge

niffen verfebenes Madchen

gegen hoben Lobn gesucht. Bu erfragen in ber Expob. b. Bl. Berfaufe nur in gute Dande meinen 11/2-jährigen fonen steingrauen Mopernden

für 22 Mart. Wer ? fagt die Exped. b. Bl.

Muf ber am Montag, den 5. d. Mits., im Tieller'schen Saale in Seban ftattfindenden Bergantung kommen

mehrere

mit zum Berkaufsauffag.

Neuende, 2. Mars 1888. 5. Gerdes,

Vierfaut.

Auftionator.

Unter meiner Radweifung find folgende in der Gemeinde Bant belegene

jum beliebigen Antritt gu vertaufen :

1. eine Sauslingsftelle, be= ftehend in einem zu zwei Woh= nungen eingerichteten Saufe nebst Stall u. 82 ar 47 Dm

Gartengründen. Die Garten-gründe, welche fich vorzüglich gu Baupläten eignen, tonnen auch allein, sowie bei einzelnen Baupläten abgegeben werden;

2. ein ziemlich neues zu 4 be= quemen Wohnungen eingerich= tetes Gebände nebst Stall mit Hofraum und fleinem Garten:

3. ein an ber Werftstraße an bester Lage belegenes Geichäfts= haus:

4. ein an der Unterftraße belegenes gu 5 Wohnungen eingerichtetes Gebäude.

Bur näheren Ausfunftsertheilung bin ich gerne bereit. Neuende, 27. Februar 1888.

5. Gerdes. Auctionator.

verpagitung.

Der Arbeiter Chriftian Block zu Middelsfähr will die zur Zeit von bem Arbeiter Gerhard Janffen

feiner Säuslingsftelle "Hinkerei" nebft

großem Garten

jum Antritt auf Dai b. J. verpachten Der Eigenthümer ift auch nicht abgeneigt, seine vorbezeichnete Sauslings-stelle mit beliebigem Antritt zu ver-

Pacht- bezw. Raufliebhaber wollen ehestens mit mir unterhandeln. Neuende, 27. Februar 1888.

5. Gerdes. Autronator.

Den : Seppens, Alteftrage 8, empfiehlt direct bezogene Roth=, Rhein= und Mofel=

Werner :

Liqueure und Spirituofen in großer Auswahl ju billigft geftellten Breifen.

Berkauf in und außer bem Saufe. Empfehle

Faß- und Flaschenbier. Lagerbier aus der Brauerei von Th. Jetkoter, 33 Fl. 3 Mt., Dort munder Bier, Actienbrauerei, 20 Blaiden 3 Dit. Grlanger Bier Blaiden 3 Mt. Garzer Königs. brunnen aus Goslar, sowie Gelterwaffer aus eigener Fabrit.

G. Endelmann. Die vorschriftsmäßige Entleerung ber Abortsgruben und Tonnen beforge zu billigem Preise.

S. Abrens. Beidmühle.

An= und Verkauf bon getragenen Rleibungeffüden, Betten, Uhren, Gold- und Gil-berfachen.

C. Foerfter, Rronpringenstraße Dr. 13. 1 Treppe.

Fünfter Winter-Vortrag

Gewerbe-Verein am Montag, den 5. März 1888,

Abends 8 Uhr, im Raijer-Saal.

Berr Emil Rittershaus aus Barmen. Thema: "Joseph Victor von Scheffel".

Raffenpreis für Richtmitglieber und Richtabonnenten 1,25 DRF. Der Vorfand des Gewerbe-Vereins. J. Frielingsdorf, Borfigenber.

Tischler-Gesang-Verein.

Sonntag, den 4. März 1888, im Saale ber "Burg Sohenzoffern":

verbunden mit: Concert, Gesang, Theater und Ball. Anfang 7 Ihr Abends.

Gintrittskarten sind in "Burg Hohenzollern", "Hof von Olden-burg", bei Herrn Defeke (Lothringen) u. bei sämmtlichen Bereinsmitgliedern zu baben.

Wwe. Winter's Hotel zum Kanter Schlüssel, Belfort. Hente Sonntag:

im kleinen Saal.

Es labet ergebenft ein

Winter





Hobernahme.

Dem hochgeehrten reisenden Publikum von Wilhelmshaven und Um-gegend bringe hierdurch die ergebene Mittheilung, daß ich das

Schwarzer Adler in Hofgeisman

übernommen habe. Für Verabfolgung nur guter Speisen u. Getränke bei aufmerksamster Bedienung werde ich stels bemüht sein. Ich empsehle echtes Münchener Pschorr, Casseler und biesiges Vier, sowie ff. Weine. — Gute Betten. — Billige Preise. Omnibus ju jebem Bug am Bahnhof.

Hochachtungsvoll Dach, Hotgeismar. Dannen, Inletts,

Bettbezüge, Betttuchleinen, Handtücher

in nur guter foliber Baare, zu reellen billigen Preisen. Fachtenntnig biefer Branche wie auch Bezugsquellen erfter Rlaffe setzen mich in ben Stand, jeder, wenn auch noch so pomphaft resp. schreiend angekundigten Concurrenz begegnen zu können. Wie bisher, fo wird auch jest und immer mein Gefchäftspringip fein :

"Reelle Waaren zu reellen Preisen".

Wilhelmi's Automaten-Theater in Neuende,

im Saale bes herrn Tiesler.

Seute Sonntag die letzte Vorstellung. Zur Aufführung fommt mit aanz neuen Orforationen: Kunz von Kauffungen oder Der sächstiche Vrinzenrauß, bistorisches Schauspiel in 5 Atten.
Zum Schluß: Ganz neues großes Vallet und Metamorphosen (komisches Theater der Verwandlungen)
Rassenskinne 71/2008

Anfang 8 Uhr. Raffenöffnung 71/2 Ubr.



Empfehle Dasfelbe in Faffern & Liter Dit. 0,27. In Flafchen 27 Fl. Mt. 3,00. Geft. Bestellungen werben reell und prompt besorgt.

Hochachtungsvoll

Friedrichftr. 4, vis-a-vis der Gas-Anstalt. Leinen-, Drell-, Damast- und Wäsche - Fabrik 🖇

Kaabe, Roonstr. 16



empfiehlt und versendet nach allen Gegenden ber Belt & bie tabellos figenden und haltbaren Dberhemden, à Mt. 3,50, 4,00, 5,00, sämmtliche mit 4fach seinen leinenen Einsägen, modernen Dessira und dandpriesen, seitentheilen, Isach leinen Hals- und Handpriesen, sowie modernste und kleidsamste Kragen und Manschetten, Nachthemde, Taschentücher, Che-

Getragene Oberhemden nimmt jum Ausbeffern an

C. Raabe, Roonftrage 16.

1. Preis.

auf Bunfch nach vorher forgfältig entworfenem Gartenplan,

Annflanzungen u. Gartenarbeiten jeder Art T

Silberne Mebaille. werben billigft ausgeführt von

Elfaß, Marttftraße 29a,

Silberne Mebaille. G. Stephan,

PREIS-MEDATLLE

Sandschafts - Gartner. NB. Die Inftandhaltung ber Garten, bas Funftgerechte Beschneiben ber Spaliere, Obst- und Strafenbaume, wie sonstiger Anpflanzungen übernehme ich in Jahraccorb. Geehrte Auftrage bitte frühzeitig zu machen, um reell bedienen zu jonnen. Eröffnete bierorts eine

Samenhandlung 3 und empfehle: alle Gorten Felds, Grass, Gartens und Blumenfamereien unter Garantie ber Reimfähigkeit und Echtheit ber Gorten. D. D.

Confirmation. Ichwarze reinwollene Cachemires, halbmollene

Coul. reinwoll. u. halbwoll. Kleiderstoffe, fcon von 35 Pf. per Meter an,

Schwarze und dunkle Buckskins in großer Auswahl billigst.

Fertige Confirmanden=Anzüge in schwarzem Kammgarn und dunklem Buckskin von 12 bis

25 Mt., empfiehlt

in den neuesten Facons fowie in allen

Größen empfehle zu billigen Breifen.

Johann Focken. Roonftr. 109. Rothes Schloß.

Das Oldenburger

Janssenu. Sievers

in Oldenburg i. Br. versenbet gegen Nachnahme (nicht unter 10 Bfb.)

gute neue ger. Bettfed, à Pfd. 60Pf. recht gute Sorte " 160 " prima Halbdaunen pa. halbw. Ganzdaunen " 220 " pa, weisse Ganzdaunen " 300 " Emballage wird billigft berechnet Bei Beftellung von 40 Bfb. 5 % Rabatt, auch ift Umtausch gern ge-ftattet. Guter feberdichter Snlettftoff (Satin) für ein vollständiges Bett (Dberbett, Unterbett, Pfühl u. Riffen) ju 12 M. Breisliften an-berer Gorten Bettfebern u. Daunen fowie fertiger Betten von ben billigften bis zu ben feinften auf Bunfc gratis und franco.

Hedemann,

Bismarditr. 46 (Ropperhörn), empfiehlt fich

forten in fauberfter Musführung.

das Pfund zu Mt. 1,60, Mt. 2,—, Mt. 2,40, das Pfund zu Mt. 2,50, 3,25, 4,25, sämmtlich staubfrei und garantirt neu, versendet zollstei gegen Nachnahme nicht unter 10 Bund das Bettfedern - Lager Juchenheim & Co., Vlotho a. d. Weser. Umtausch nichtgesallender Waaren gestattet. Bei Abnahme von 50 Pfd 5 pCt. Rabatt.

Inlett 1. Drell sett, Riffen und Pfüber: dicht, Mt. 11, 14, 16, 18 und 21. Honogramm= Dapier

in allen Buchftaben empfiehlt Johann Focken. Rothes Schloß 95.

Maschinenfabrik, Metall= und Eisen= gießerei

A. Heinen in Varel.

Un e. Borbereitungs-Rurfus

Einjähr. - Freiwillig. · Examen in Frangofifch, Englisch und Mathematif tonnen noch einige j. Leute Theil nehmen.

gum Rind u. Schweineschlach Balbige schriftliche Melbungen mit genauer Ang. ber Abreffe find unter K. 88 b. d. Exp. d. Bl. abzug.



Sämmtliche Neuheiten der Saison

find bereits in großer Auswahl eingetroffen. Ich empfehle diefelben gu bekannten billigen Preifen.

Special-Geschäft in Damen- und Kinder Mänteln.

Durch die auswärtige Concurrenz veranlaßt, erlaube ich mir, meine Arbeitsstube in gütige Erinnerung zu bringen. — Ganz besonders mache auf Oberhemden, Vorhemden, Kragen und Manschetten aufmerksam. — Dieselben werden in folider Arbeit, bei Zusicherung tadels Tosen Sitzens unter Leitung einer akademisch gebildeten Direktrice ausgeführt, so daß selbst der verwöhntefte Runde zufrieden geftellt werden fann.

Stoff, sowie Einsätze liegen zur Auswahl. — Ferner empfehle Herren-Nachthemde, Beinkleider, Unterjacken und alles in diesem Fach Borkommende.

Damen-Wäsche.

Tag-Hemden mit Garnirung jeder Art von Mf. 1,50, 2, 2,50, 3,50, 4, 4,50, 5, u. s. w. Nacht-Hemden das Stück von Mt. 2,90, 3,80, 4,35, 5,—, 5,50, 6,50, u. s. w. **Beinkleider** bas Stück von Mk. 1,25, 1,70, 2,20, 2,70, 3,25, 4,50 u. s. w. **Nachtjacken** das Stück von Mk. 2,—, 2,75, 3,—, 4,—, 4,50, 5,—, 6,— u. f. w. **Nachthauben** bas Stück von Mk. 1,20, 1,40, 1,60, 1,70, 2,—.

Frisirmantel das Stück von Mf. 3,60, 4,—, 5,—, 5,50, 6,—, 7,—, 8,— u. f. w. Weisse und farbige Unterröcke in allen Arten und Preisen.

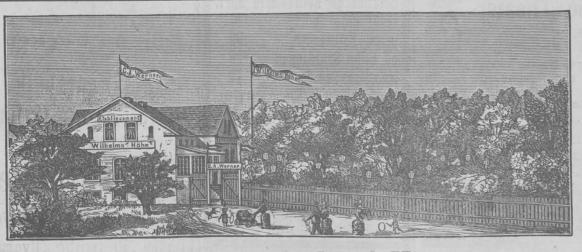
Schurzen in großer Auswahl, Küchenschurzen in noch nie offerirten Preisen. Alle Bestellungen, groß ober tlein, konnen in kurzer Zeit in meiner leiftungsfähigen Arbeitsstube Fass- und Flaschen - Bier geliefert werden.

Stück-Waare. Feine Hemdentuche, Bielefelder und Hannoversche Hausmacher-Leinen- und Tischtücher, Handtuchdrelle (rein Leinen), feine leinene

Taschentücher Dyb. 2,40, 3,80 Mf. u. s. w. außergewöhnlich billig. Befte und billigfte Gelegenheit für Braut- und Baby-Ausstattungen bietet die Bajche=Fabrit von

Anfertigung nach Maass Billigste Preise.

in kürzester Zeit.



Heute Sonntag, den 4. März: Großer öffentlicher Ball. Anfang 3 Uhr. Sierzu ladet ergebenft ein

Anfang 3 Uhr. C. A. Werner.

NB. Das Fahrboot im Ems Jabe-Canal liegt jur gefälligen Ueberfahrt bereit. D. D.

Redaftion, Drud und Berlag von Ib. Gulf in Bilbelmshaven.



Sente Sonntag: SSES CON

Anfang 4 Uhr.

Hochachtungsvoll F. Wöhlbier.

F. v. Strom.

Wilhelmshalle

Heute Sonntag, den 4. März d. J.:

von Mitgliedern der Marine= Ravelle.

Anfang 8 Uhr. Entree 25 Pf.

Joh. Freese.

aus ber Dampfbierbrauerei von Th. Fetköter, Jever, in Gebinden von 15 bis 100 Litern. Feines Lagerbier 33 Flaschen zu

Baprifches Gebrau 27 Flafchen zu 3,00 Mt., Bohmisches Gebrau,

30 Flaschen zu 3,00 Mt. Wieberverfäufer erhalten Rabatt.

J. Fangmann, Bismardftr. 59, 1 Tr.

Logis

für 1 ober 2 junge Leute. Markiftraße 15, 1 Tr.

à Pfund 40 Bf.

tiftenweise billiger empfiehlt Freese.

Kopperhörn. Heute Sonntag Zimmerer, Tischler u. Holzarbeiter Große

Tanz - Hi

Wwe.Guth. Lothringen.

Hente Sonntag: Großer Großer

wozu freundlichft einladet

C. Böttcher.

AllgemeineKranken·u.Sterbe-Kasse der Metallarbeiter

(E. G. H. 29) Filiale Wilhelmshaven. Sonntag, den 4. Marz d. 3., Nachm. von 4-6 Uhr, in "Sof von Oldenburg", bei

3. hemmen: Sebung der Beiträge. Die Orteverwaltung.



General-Versammlung

Mittwoch, ben 7. März 1888, Abends 8½ Uhr, im Bereinstofale.

Tages-Ordnung:1. Geburtstagsfeier Gr. Maj. bes Raifers.

2. Solufberathung über die Statuten vor dem Neudrud. 3. Berichiebenes.

Rameraden, welche ber Bewebe abtheilung beitreten wollen, haben fic entweder in der General-Berfammlung oder bei bem Rameraben Bürger gu

Der Vorstand.

Maurer und Steinhauer Wilhelmshaven.

Die unter dem 7. d. Mts.

bekanntgegebene Außerordentliche

Generalbersammlung obiger Raffe findet nicht ftatt. Der Vorftand. 3. V .: P. Marz.

Ortskrankenkasse

Außerordentliche Generalversammlum

Sonntag, ben 4. Märg, Nachmittags 3 Uhr, in Burg Sobenzollern.

Tages-Ordnung. 1. Neuwahl eines Raffirers.

2. Bericiebenes. Um gahlreiches Erscheinen ber Mit glieder wird bringend gebeten.

Der Borftand. Logis für einen jungen Mann. Mittelftr. 12.

Todes-Anzeige.

Es hat Gott dem Allmächtigen ge-allen, meinen Mann und meiner Kinder treuforgenden Vater nach nem möchentlichem Krankenlager im Aller von 45 Jahren zu sich zu nehmen. Um filles Beileib bitten

Wwe. Rehmstedt

nebst Rindern u. Bermandten.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 7. d. Mis., Nachmittags 3 uhr, vom Sterbehause, Bismarcffraße 36, aus statt.

Dierzu eine Beilage.

Beilage zu Ur. 55 des "Wilhelmshavener Tageblattes".

Sonntag, ben 4. März 1888.

Schiffsbewegungen.

— (Datum vor dem Orte bedeutet Ankunft daselbst, nach dem Orte Abgang von dort.) S. M. Krzr. "Adler": 22/11. Apia. (Posisiation: Apia [Samoa=Insen]) — S. M. Krzr. "Adler": 22/11. Apia. (Posisiation: Apia [Samoa=Insen]) — S. M. Krzr. "Adlers": 5/1. St. Baul de Loanda 7/1. — 16/1. Kamerun 22/1. — 23/1. Principe 27/1. — 30/1. Lagos 2/2. — 3/2. Buydah 5/2. — 18/2. Sierra Leone 23/2. (Posisiation: Pidmonth.) — S. M. S. "Ariadne": 27/2. Portorico 12/3. (Posisiation: dis 6/3. Curacao (Westinsbien), vom 7/3. ab Habana.) — S. M. S. "Bayern": 21/11. Kiel. (Posisiation: Kiel.) — S. M. Knbt. "Chslop": 4/11. 87 Kamerun 7/1. — 11/1. St. Thome 31/1. — 2/2. Gaboon 8/2. — 10 2. St. Thome 20/2. (Posisiation: Kamerun.) — S. M. Knbt. "Eder": 28/1. Point de Galle. — 16/2. Batavia 18/2. (Posisiation: Apia [Samoa-Sinsen]) — S. M. Krzr. "Sadicht": 25/11. 87 Kamerun. — 15/2. St. Paul de Leonda 18/2. (Posisiation: dis 13/3. Kapsisat, vom 14/3. ab Kamerun. — S. M. S. "Hanja" Kiel. (Posisiation: Kiel.) 18/2. (Kolphaton: Apla (Schward) — S. M. Kiz., "Javialor. 20/11.

87 Kamerun. — 15/2. Sch. Paul de Leonda 18/2. (Politation: diel.)

— S. M. Kndt. "'tits": 3/1. Hongkong. — 8/2. Bangkog 21/2. — 28/2. Singapore 14/3. (Politation: Hongkong.) — S. M. Habiz., Poreley": 9/9.

87 Konftantinopel. — Lette Nachricht von dort 25/2. (Politation: Konftantinopel.) — S. M. S., "Luife": 18/2. Kiel. (Politation: Kiel.) — S. M. Krgr., "Möwe": 16/1. Capftadt. — Lette Nachricht von dort 8/2. (Politation: Banzibar.) — S. M. Hugtigrag., "Milde": 2/8. 87 Wilhelmshaven. (Politation: Banzibar.) — S. M. Krgr., "Nautilus": 26/12. 87 Banzibar 24/2. (Politation: Banzibar.) — S. M. Krgr., "Nautilus": 26/12. 87 Banzibar 24/2. (Politation: Banzibar.) — S. M. Krgr., "Nautilus": 26/12. 87 Bilhelmshaven. (Politation: Bilhelmshaven.) — S. M. Krgr., "Nautilus": 26/12. 87 Bilhelmshaven. (Politation: Bilhelmshaven.) — S. M. Kndt., "Wolf": 21/12. 87 Higg. (Politation: Bilhelmshaven.) — S. M. Kndt., "Wolf": 21/12. 87 Higg. (Politation: Honglong.) — Kreuzergeldwader: S. M. S., "Bismard" (Flaggldiff), "Carola", "Sophie", "Olga": 6/1. Honglong, mit Außnahme S. M. S., "Diga", welches in Apia verblieben ift. (Politation: a. filr S. M. S., "Diga": Apia (Sandert", "Carola", "Sophie": Honglong; b. für S. M. S., "Diga": Apia (Sandert", "Garola", "Sophie": Honglong; b. für S. M. S., "Diga": Apia (Sandert", "Garola", "Sophie": Honglong; b. für S. M. S., "Diga": Apia (Sandert", "Garola", "Gophie": Honglong; b. für S. M. S., "Diga": Apia (Sandert", "Garola", "Gophie": Honglong; b. für S. M. S., "Diga": Apia (Sandert", "Garola", "Gophie": Honglong; b. für S. M. S., "Diga": Apia (Sandert", "Garola", "Gophie": Honglong; b. für S. M. S., "Diga": Apia (Sandert", "Garola", "Gophie": Honglong; b. für S. M. S., "Diga": Apia (Sandert"), "Banzienau", "Molitte" 7/1., bezw. 9/1., 8/1. und 7/1. St. Bincent (Rap Berbes]. (Polifiation: bis 2/3. St. Bincent [Rap Berbes]. vom 3/3. ab Southampton [England].)

Aus der Umgegend und der Proving.

Anrich, 29. Febr. (Schwurgericht.) Die erfte biesjährige Schwurgerichtsfeffion beginnt am 5. Marg unter bem Borfige bes Landgerichtsraths Dr. Albers, auf ber Tagesorbnung fteht bis jest nur eine Berhandlung gegen ben Rramer M. Janffen in Ofteel bei

Oldenburg, 2. Marg. Ge. R. Sobeit ber Großherzog haben geruht, bem Roniglich murtembergifchen Rammerheren and Gebeimen Legationsrath Freiherrn von Ronig-Barthaufen, fowie bem Ronigt würtembergifden Bebeimen Sofrath von Schumacher bas Ehren= Romturfreuz, dem Ronigl. wurtembergifchen Gerichtenotar, Sofrath Ritter bas Chren Ritterfreug 1. Rl. ju verleihen. - Berfett find ber Ober-Boftbirektionsfelretar Belg von Oldenburg nach Maing und ber Boftiefretar Beine von Sannover nach Olbenburg. Der Boftanwarter Rafe in Olbenburg ift als Boftaffiftent angeftellt

Olbenburg, 29. Februar. Das Gefet über Aufhebung bes Boltsichulgeldes hat ben Schulvorftand ber ftabtischen Boltsichulen ju einem bie Neuorganisation bes Bollsichulmefens in ber Stadt Olbenburg bezwedenden Antrage an ben Stadtrath veranlagt, nach welchem u. A. von Oftern b. J. an die Schulfinder in ben ftabtifchen Bolfsichulen nach Gefchlechtern getrennt merben follen. Der Stadtrath hat biefem Untrage zugestimmt und wird bamit auch bei uns eine Ginrichtung gefchaffen, welche ber fittlichen Befahren wegen, bie in bem Busammenfein beiber Beichlechter in ben boberen Alters. flaffen liegt, als burchaus munichenswerth angefeben merben muß.

Denabriid, 29. Febr. (Die Noelle'iche Sanbelofchule), an welcher bas Abgangsexamen bas gunftige Resultat hatte, bag fammtliche 30 Mkiturienten baffelbe beftanden, murbe im Laufe bes Schuljahres 1887/88 von 119 beutschen Schulern bon welchen 27 aus Danatrud, und 73 Mustandern besucht; von letteren maren 46 aus Solland, 9 aus England, 4 aus Belgien, 2 aus Franfreich, 6 aus Standinavien, 1 aus Ungarn, 1 aus Italien, 4 aus Amerita. Die Brima besuchten in ber genannten Beit 33 beutsche Schuler, 18 Auslander, bie Gefunda 43 beutsche und 27 Auslander, bie Tertia 35 deutsche und 28 ausländische Schüler. Das Lehrerfollegium befieht außer bem Direftor Dr. Lindemann aus 7 ordentlichen und einigen technischen Lehrern. Rachdem ber ftattliche Reubau für Schule und Benfionat vollendet und im Oftober 1887 bezogen morben, ift bie Unftalt imftande, auch weitgehenden Muspruchen in jeder Beziehung zu genitgen. — Das Sommerfemefter beginnt Montag, ben 16. April, das Wintersemefter Montag, ben 24. Gept.

Gericht faal.

- Gemahrt ein Konfursgläubiger bem Gemeinschuldner ein mit feinen Glaubigern zu fchließen, wogegen biefer fich bem Dar 40 000 Dollars. lehusgeber gegenüber jur Beborgugung feiner Rontursforderung vor

ber Aufpruch aber auf Rudgahlung bes Darlehns wird von ber eine bonnernde Standrede hielt und gum murdigen Beschlug berselben Richtigfeit bes Gegenversprechens burchaus in feiner Beife betroffen; ber Nebenbuhlerin eine gewaltige Dhrfeige versete. Gin nachhat fur biefes Darlehn ein Dritter Burgichaft geleiftet, fo hat er fpiel wird bie Tragitomobie bemnachft noch bor bem Schöffengegemäß feines Burgichaftsverfprechens bafür aufzutommen.

Bezüglich einer Heberichreitung bes Büchtigungs rechts burch Lehrer hat bas Reichsgericht in einem Urtheil vom 1. Deg. 1887 ben Grundfat ausgesprochen, bag biefelbe nur banr als Mighandlung im Umte ftrafbar ift, wenn nicht nur bie borätiliche Berübung der Mighandlung, fondern auch die miffenschaftliche Entschuldigung nur 2 Worte niederfdreb: "Begen Stiebeln." Ueberichreitung des Buchtigungerechts festaeftellt wird.

Reichstag.

Berlin, 1. Marg. Die Gefetentwürfe über ben Befabigungenachweis, welche Die Abgeordneten Site und Genoffen und Jahren fahri's Unnerl jest auf ein Rinderbillet." Adermann und Genoffen beantragen, werden ohne erhebliche Be Adermann und Genoffen beautragen, werden ohne erhebliche Be- (Barte Anspielung.) Bräutigam: "Richt wahr, Liebchen, rathung und mit geringer Mehrheit augenommen. Es folgt die die Beit vergeht uns doch rasch?" — Braut: "Wie foll ich das origefeste zweite Beruthung bes Befetes betreffend bie Befdrantung wiffen, ich babe ja feine Utr." ber Deffentlichkeit ber Gerichtsverhandlungen. Un ber Berathung betheiligen fich Dr. Meyer (Jena), Dr. Meger (Salle), Rulemann,

Brenfischer Landtag. Abgeordnetenbaus.

Berlin, 1. Marg. Bor Eröffnung ber Sigung theilt Dr. Behr (Deutsch Rrone) mit, bag er, entgegen ben Rachrichten ber Breffe, meber fein Mandat jum Abgeordnetenhaufe noch fein Umt als Landesdirektor niedergelegt habe. Beim Rultusetat führt Ridert unter Angabe von Beispielen aus, bag von oben ber bei ben Wahlen ein ftarterer Drud auf die Legrer ausgeübt merbe, als zu ben Beiten der ichwärzesten Reaktion. Minifter v. Gogler weift biefe Angriffe gurud. Er fei fein Reaftionar und merbe fich burch jest planmagig von linksliberaler Geite gegen ibn gerichtete Angriffe in feiner Stellung nicht erichüttern laffen. Dr. Bindthorft forberte bie Befeitigung ber noch vorhandenen Refte von ben Maigefegen und Die Biedererrichtung ber totholifden Abtheilung bezw. Die Befetung von acht bis gehn Rathsftellen im Rultusminifterium mit Ratholifen Der Minifter ermiberte, bag fich eine folche arithmetische Bertheilung nicht ermöglichen laffe, bag aber jest, mo eine größere Beruhigung eingetreten, eine gange Reihe früher erforberlicher Rudfichten in

Runft und Wiffenschaft.

Oftrowicz für die bes polnifchen Unterrichts ein.

Begfall tommen. Laffen tritt für bie Beibehaltung bes banifchen,

München. Dr. v. Döllinger beging am 28. b. Dr. feinen 88. Geburtetag, wogu ihm ber Being - Regent einen fehr fconen Blumenftraug überfandte.

Vermischtes.

Berlin. Ginen Auffeben erregenten Gelbftmorbverfuch bat geftern Nachmittag eine junge Dome, Fraulein Mathilbe von S. im Thiergarien ausgeführt. Die junge Dame wohnte in bem Benfienat einer Frau von D. in der Koniggraperftrage. Niemand im Benfionat ahnt, daß das heiteren Ginnes for gebende Fraulein nicht wieder gurudfehren murbe. Gin Schutmann fand bie Bedauernswerthe in einer Blutlache wimmernd und ftohnend vor und brachte fie mittels Drofchte in ein Rrantenhaus. Die jugendliche Gelbft morderin hatte fich eine Revolvertugel unterhalb des Bergens in Die linte Seite gejagt; ihr Buftand ift Bebenfen erregend. Ueber bie Diotive zu ber un eligen That verweigert die Lebensüberdruffige mit großer hartnädigfeit jegliche Ausfunft.

Leipzig, 1. Marz. Seit heute Abend 3/48 Uhr steht bie hiefige Lutherkirche in vollen Flammen.

Salle, 1. Marz. Der Assistenzarzt ber hiesigen Klinit, Grine heringe. (3 Bib.) Dr. Schmis, ein Sohn bes Saniratsraths Schwig in Köln, hatte bergien. . . . pr. Bib. Dr. Schmis, ein Sohn bes Sanitatsraths Schmis in Roln, gatt beute mit Dr. jur. Thilo aus halberftabt ein Piftolen buell. Mettwurft " Erfterer ift an ber erhaltenen Bermundung bereits geftorben. Thilo

murbe berhaftet. — (Die Spigen einer Millionarin.) Herr John Jatob Aftor, Berdauungefunktion nicht in Ordnung ift ?
ber bekannte vielfache Millionar, hat bem New Yorker Metropolitan Codener Dimeral Baftillen, wirten auf bie fantefte Beife, Runftmufeum, wie die "B. B." gu berichten weiß, die Spigenfamm-

gericht finden.

(Folgenber Entschulbigungegettel) wurde fürzlich einem Rlaffenlehrer geschidt : "Dein Gohn tann heute nicht tommen wegen einen fleinen Rlapperftorch aber tot. Marie Sch . . Roch fürzer brudte fich eine andere Mutter aus, indem fie als

- (Reue Einrichtung!) Schaffner (zu einer Frau mit ihrer Tochter): "Da muffen Gie noch ein balbes Billet lofen, bas Fraulen tann nicht mehr aufs Rinderbillet fahren, bas ift tein Rind mehr." - Frau: "Dit mehr auf ein Rinderbillet fahren? Geit 15

Preis-Räthfel.

Mus folgenden neun Bitaten find neun Wörter ju fuchen, Die gusammen

1. Es lebt ein Gott zu ftrafen und zu rachen. 2. Rurg ist ber Schmerz und ewig währt bie Freude.

2. Kurz ist der Schnerz und ewig währt die Freude.
3. O der Einfall

Bar kindsch, aber göttlich schön.
4. Du gleichst dem Geist, den Du begreisst, mir nicht.
5. Der Bahn ist kurz, die Ren ist lang.
6. Und sie bewegt sich doch.
7. Bon Beit zu Beit seh ich den Alten gern.
8. Bon Förpern strömts, den Körper macht es schön.
9. Es baut der Mensch auf Gottes Gnade.
Ausschlang des Preis-Räthsels in Nr. 49:
Schaft op f.
Es gingen 12 richtige Lösungen ein. Die Prämie erhielt Frau Louise the.

Warttpreife.

Bilhelmshaven (Roonfir.)
am 2. März:
am 3. März:
b. 0,50 Mt. 0,50 Mt. 0,40-0,50 " Kalbfleisch " "
Schweinefleisch . " " Karbonaden . . . "
Hammelfleisch . . " 0,60 0,60 0,40 Reule..... " " 0,45-0,50 1,00-1,10 Butter (20 Stild) 1,10 Silonereier (20 Stial Enteneier pr. Sta. Rebhildner ""
Enten ""
Enten ""
Enten, wilbe ", ", Rrifenten ""
Gänse (fette) pr. Pfd. Hölliner pr. Sta. Riifen 1,00-1,70 1,00-1,70 Riiten Tauben (Paar) Birnen (5 Liter)
Saure Aepfel ("")
Siße Aepfel ("")
Wispeln pr. Lr.
Kartoffeln (25 Lr.)
Mohrriben ("")
Blumenkohl pr. Kopf
Mohfohl 0,50 0,50 0,40-0,60 0,40-0,60 0,90 0,15—0,30 0,15—0,30 0,15—0,30 0,15—0,30 Rothfohl " " Wirfing. (25 Ltr.) Honig pr. Pfb. Schellfische . . . pr. Std. 0,60 0,15 Hechte pr. Pfd.

Bas nüßt die lederfte Dablgeit, wenn die Codener Dimeral - Baftillen, wirten auf bie fanitefte Beife, aber durchgreifend bem Mogentatarrh und ber Berftopfung entgegen und jung feiner fürglich berftorbenen Gemablin zum Gefchent gemacht. lindern und befeitigen wirtfamft die Qualen bes Samorrhoidalleibens. Die aus 70 Studen beftehenbe Samulung, jum größten Theile Atteft. Rach regelmägigem und fortgefestem Gebrauche ber Gobener Darlehn, um Diefen in ben Stand gu feten, einen Bwangsvergleich aus Frankreich und Italien ftammend, hat einen Berth von girta Mineral-Paftillen tann ich mit Bergnugen tonftatiren, bag biefelben ein ausgezeichnetes Mittel gegen Samorrhoiden bilben, und möchte - Din fter, 27. Febr. Girem hiefigen jungen Manne, ich biefe Baftillen Allen gum Bebrauche empfehlen, welche fich burch ben ibrigen Rontursforderungen verpflichtet hatte, fo ift nach einem ber bes Abends mit feiner holden Braut Arm in Arm "unter bem fitende Berufethatigkeit Diefes beschwerliche und schmerzhafte Uebel Urtheil des Reichsgerichts, ersten Zivilsenats, vom 7. Dezember v. J., zwar das Abkommen des Kreditors mit dem Darlehnsgeber hin- stücktich bessen Bevorzugung nach § 168 der Konkursordnung nichtig, Wuth, daß sie dem Don Juan zum Ergögen des Straßenpublikums 85 Pfg. per Schachtel.

0;30

0,60-0,80

Bekanntmadjung.

Sonnabend, den 17. und von Morgens 101/2 Uhr an, im "Berliner Hof" zu Wilhelms- bes Königlichen Landraths in Wilman, Mauteuffelstraße abgehalten wer- zu **Wilhelmsbaven** einzureichen. vor bem Jahre 1868 geborenen Militär- fommenden Angehörigen zum Mufterungs. fommenden ungehörigen zum Mufterungs. Geburtsjahres 1868 gu Borftellung.

Rach dem Gefdaft am erften Tage findet die Rlaffifitation der Referviften, am zweiten Zage die Loofung fatt.

Alle gur Stellung verpflichteten Dilitarpflichtigen werben aufgeforbert, fich an dem betr. Tage ein und eine halbe Stunde vor Beginn der Mufterung, um 9 Uhr Mor gens, im Diufterungslofale einzufinden.

Die fchifffahrttreibenden Militarpflich. tigen, sowie die Schiffshandwerter, Daichiniften und Beiger haben bie bezüglichen Schiffspapiere und Attefte über ihre gewerbliche Qualifitation 2c. mitzubringen aufgesorbert, ihre Ansprüche im unter-

Gegen Musbleibenbe ober gu fpat Er= icheinenbe werben bie gefetlichen Strafen in Unwendung gebracht werben.

Gleichfalls wird gegen biejenigen Dis-itarpflichtigen, welche an ihrem Rorper

inrein, mit Rrate behaftet ober in angetruntenem Buftanbe vor ber Erfat-Das diesjährige Mufterungsgeschäft Commission erscheinen, eine Strafe bis für bas Jabegebiet wird am gu 15 Mart event. 3 Tage Saft er- von Amerita hat eine Befauntmachung fannt werden.

Befuche um Burudftellung ober Bebes Roniglichen Landraths in Wittmund

Die Reflamanten haben ihre in Frage

Wittmund, ben 27. Februar 1888.

Der Landrath. Lodemann.

Gefunden:

2 große Schlüffel, 1 wollene grune Gelbborfe mit Inhalt, 1 goldenes Damenmedaillon, 1 Baar brounefRin= berhandichuhe, 1 Druder jum Bagenichloß, 4 unechte Müngen (Denfmunge gur Ginweihung bes R.=D.= Ranals u. f. m.)

Beichneten Amte binnen 3 Monaten geltenb gu machen.

Bilhelmshaven, 1. Marg 1888. Der Hülfsbeamte des Königl. Landraths.

Befanntmachung.

erlaffen, nach welcher vom 26. Januar b. 38. ab Schiffe, bie aus beutschen Montag, d. 19. März cr., freiung vom Militärdienst sind soson bon Morgens 101 116. und zwar spätestens bis zum 10. einlaufen, von der Zahlung bes Tonnen-Mary d. 3. beim Gulfebeamten gelbes im Betrage von 6 Cents für bie Tonne befreit find.

> Bon Borftebenbem wird ben betheili, ten Schifffahrtsfreisen hierdurch Ditheilung gemacht.

Wilhelmshaven, 20. Febr. 1888.

Die Mufterungsbehörde. Unzulethen

auf gute Spothet jum 1. Dai b. 38 6000 Mart.

Bilhelmshaven, 29. Februar 1888.

Meinardus, Dom. Info.

Passende Stiefel System Frohn Brinck&Co.

Fertige Särge und Leichenbekleidungs - Gegenfande von den billigften Breifen an bei

3. Freudentfal, Reubremen, gegenüber der Schule.

Metall- und Holzsärge Der Brafibent ber Bereinigten Staaten halten bei Bedarf beftens empfohlen Toel & Vöge.



Carbol-Theerschwefelseife

- überraftend in ihrer Birfung geg. Miteffer, Bluthchen, Rothe b. . Befichte Sautschärfe 2c. - empf. a St 50. Bf. Carl Barthaufen, Roonftr 75b



Niederlage bei Gebr. Dirks Gin junger Mann tann & o g i &

Raiferftrage 2, lints oben.

Patent-Malzbrod.

0,30

in 1 und 2 Pfund Gewicht, à Stud 20 und 40 Pfg., W. Karsten, empflehlt Bader : Meifter, Robberborn.

Empfehle: Spatenbräu, Münchener, Pilsener. Lagerbier, sämmtliche Biere in Gebinden

liefere prompt in's Saus.

Limmermann.

per sofort ein Madchen von 15-16 Jobren für bie Rachmittageftunben. Babnhofsftr. 5.

Geinat gum 15. Marg event. 1. April

ein ordentl. Mädchen für Ruche und Saus gegen hoben Lohn. Rageres in ber Erpeb. b. Bl.

Gemüse= u. Blumen=

nur erprobte und bewährte Sorten, größtentheils felbft gezogen, welche fich

Wilh. Hinrichs.

Samenhandlg. u. Sandelsgärfnerei, Jever. (Preisverzeichniffe frei zu Dienfter.)

Suften, Beiferteit, Ber fchleimung

ift der Fenchelhanighrup von C. A. Rosch in Breslau ein febr beliebtes biatetisches Ge: nufimittel. Derfelbe, nur aus ben exquifiten Beftanbtheilen Bufammengefett, bie fein Rame angiebt, (alfo fein Gebeimmittel) ift allein echt zu haben in Milhelmsbaven: Gebr.) Dirks fowie L. Janssen; Jever: J. G. Harenberg

Leber- u. Gallenleiden

werden Lippmann's Karlsbader Brause-Pulver zu 4 bis 4wöchentl., bei abnormer Fettanhäufung, Säurebildung zu 3 bis 6wöchentl. Kurgebrauch ärztlich allgem. empf. Erhältl. in Sch. à 1 Mk. und 3,50 Mk. in den Apotheken v. Wilhelmshaven, Bremerhaven, Oldenburg etc.

in Buch- und Steindruck werden auf das Geschmackvollste und Billigste schnellstens angefertigt von der Buchdruckerei des Tageblattes.

TH. SUSS, Kronprinzenstrasse Nr. 1.

Burhave. — Botel ersten Ranges. Vorzügliche Küche, ff. Weine etc. Gespanne auf Bestellung zu jed. Tageszeit i. Edwarderhörne. H. Böger.

Befte und biffigfte Bezugsquelle! Das Bettfedern-Lager W. A. Sonnemann

in Ottenfen bei Samburg versendet zollfrei gegen Nachnahme (nicht unter 9 Pfund) neue Bettfebern für 0,60 Bfg. pr. Bfb. beffere Gorte 1,20 , 1,50 Halbdaunen prima Salbbaunen 1,80 reine Daunen nur 2,50

Umtaufch geftattet. Bei 50 Bfb. 5 pCt. Rabatt. Inlette zu einem großen Bett, Dede, Riffen, Unterbett u. Bfühl garantirt feberbicht, fertig genaht, nur 14 Dit.

Fuhrmann, Berlin, Fabrik

von fenerfeften und diebesficheren Geldichranken bester Construction. Kunft-Schlosserei.

Lieferant ber Gelb= und Document n= Schränke für die Raiferliche Deutsche Reichspost, sämmtlichen Reiches, tionen u. Cossen des Deutschen Reiches, des Kaiserl. Post Zeugamts, Königl. General. Commando des Garde. Corps. Raiserl. u. Königl. Fortistätionen 2c. Preislisten sind zu haben und vermittelt Bertäuse zu Fabrikpeisen

H. Mengers, Withelmshaven. Reichspoft, fämmtlicher Dberposibirec-

aum 1. April für einen hierher verssehten Beamten eine emp 280hnung von 8 Zimmern nebst Zubehör.
Offerten mit Grundrißstizze, eingeschriebenen Maaßen u. Preisangabe unter X. Y. 4 an die Exped. b. Bl.

Geschäfts : Empfehlung.

Das von mir käuflich erworbene und mit dem heutigen Tage in meinen alleinigen Befit übergegangene altrenommirte

Beermann's Hotel

hier zum allgemeinen Andau empfehlen, zuverlässig echt und von vorzüglicher Reimfähigkeit, empfiehlt bei streng halte allen hiesigen wie auswärtigen geehrten Herrschaften und Gesechtlicher Bedienung zu villigsten Preisen schienung zu villigsten Preisen schienung zu villigsten Preisen

Bremerhaven, ben 1. Marg 1888.

Hochachtungsvoll Quaden.

Dr. Kochs' Pepton-Bouillon.

Ausgezeichnet als Zusatz zu Suppen, Gemüsen, Tunken etc. D. Zwei Theelöffel voll geben mit Wasser ohne weiteren Zusatz

sofort eine Tasse zehmackhafte und kräftige Fleischbrühe. Nahrhafter als alle Fleisch-Extracte.

empfehle in guter Auswahl billigft: schwarze Cachemires, coul. Kleider-Stoffe, Regenmäntel, Anaben - Confirmanden - Anzüge,

dunkle Buckskins etc.

Bismardftr. 19a am Bart.



Zu haben in Wilhelmshaven bei den Herren Gebr. Dirks, Ludw. Janssen, Joh. Freese, F. A. Tjaden, H. Lüdicke, Droguenhold. P. F. A. Schumacher, H. Schimmelpenning, B. Wilts, C. J. Arnoldt, Apotheker A. Keysser, H. F. Christians, C. J. Behresh, Rich. Lehmann in Neuheppens und Hrn. H. D. Brockschmidt, Elsass, Wallstrasse.

Geftütt auf das Vertrauen,

welches unferem Anter-Kain-Expeller seit ca. 20 Jahren entgegen gebracht wird, glauben wir hierdunch auch Jene zu einem Kerfund einfaden zu dürfen, welche dies beliedte Hausmittel, iondern ein firens reelles, fachgemäß zusammengesetzts Kräparat, das mit Recht allen Eckettmittel, sondern ein firens reelles, fachgemäß zusammengesetzts Kräparat, das mit Recht allen Eicht- und Alexunatismus-Leidendert als durchand zusertäffig empfohlen zu werden verdent. Der beste Weueis dahfte, das diese Wittel volles Bertranen verdient. Der des Weueis dahfte, das diese som sie andere domphöft angepriesen Helmittel verluckt, doch wieder inm altbewährten Kain-Kruelter greifen. Sie haben sich eben die dem durch Bergleich davon überzeugt, daß jowol rheumatische Schwerzen, wie Cliederreißen z. als auch Rahn-, Kod- und Nidenschwerzen, Seitenkiche z.
am scherften durch Expeller Einreibungen verschwinden. Der distige Freis
von 50 Pfg. bezw. 1 Mt. ermöglich auch Unbemittelten die Anschläufung, eben wird. Man hilte sich vor schältigen das das Seld nicht unnih ausgegeben wird. Man hilte sich vor schältigen Nachabnungen und nehme nur Kain-Expeller mit der Marte Anter als echt an. Sorrätig in den meisten Apotheten, Haupt-Depot: Marten-Apothete in Klitunderg, Kährer
Unstunft erteilen: F. Ab. Richter & Cie. in Rudolstadt, Thiringen.



Frister & Rossmann's

find die beften Mafdinen für Familiengebrauch und Gewerbe. Garantie für feinflen Stich, geräuschloser Bang, größte Dauerhaftigfeit, die wichtigen reibenden Theile find aus Stahl geichmiebet, nicht gegoffen, neuefte Berbefferungen, feinfte und gefchmadvollfte Musftattung.

Abichlagezahlung gestattet, bei Baarzahlung

hr. Goergens, Roonftraße 84a.

Moonftrage 84a.

in sehr schönen Stoffen u. vorzügl. Ausführung empfiehlt zu bekannten billigen Breisen

Anfertigung nach Maaß.

Leinen-, Drell-, Damast.

Bäsche-Jabrik

Specialität: (Aussteuergeschäft, Herrenwäsche, Monogramme und Wappenstickerei)

Raabe jun., I. Brake a.

Preisgekrönt mit goldenen und filbernen Medaillen. Man verlange Proben mit Preisverzeichniss. Um Brethumer zu vermeiden, bitte genan auf die Firma zu achten.

Distillerie der Abtei zu Fécamp (Frankreich.)

VÉRITABLE LIQUEUR BÉNÉDICTINE der Benedictiner-Mönche.

Vortrefflich, tonisch, den Appetit und die Verdauung befördernd.

VÉRITABLE LIQUEUR BÉNÉDICTINE Brevelee en France et à l'Etranger. Alegrand aine

darauf, dass sich auf jeder Flasche

die viereckige Etiquette mit der Unterschrift des General-Directors befindet. Nicht allein jedes Siegel, jede Etiquette,

sondern auch der Gesammteindruck der Flasche ist gesetzlich eingetragen und geschützt. Vor jeder Nachahmung oder Verkauf von Nachahmungen wird mithin ernstlich gewarnt und zwar nicht allein wegen der zu gewärtigenden gesetz-lichen Folgen, sondern auch hinsichtlich der für die Gesundheit zu befürchtenden Nachtheile.

Man findet den echten BENEDICTINER Liqueur nur bei Nachgenannten:

Gebr. Dirks, Roonstrasse 93, Ludwig Janssen.

Meiner verehrten Rundschaft zeige hierdurch ergebenft an, daß ich mit dem heutigen Tage mein

von Wallstraße 24 nach Marktstraße 8

verlegt habe und bitte, bas mir bisher gefchentte Bertrauen auch fernerhin bewahren zu wollen.

Hochachtungsvoll

Theilengerdes, Soubmacher.

Bur Bertoolung ge-Langen: Bewinne i. Werthe von 60,000 M. u. zmar: 1 (Bewir im W. von 20,000 M., 10,000 M., 2000 M., 1500 M., 1000 M. u. f. w, welche auf Wunsch ben Geminnern vom Unterzeichnet n m. 90% gleich /10 d. Werthes in Baar

abgekauft werben.

Grosse Stettiner Lotterie. Gewinne mit 10 pct. Abzug in Baar. Ziehung am 9., 10., 11. u. 12. Mai 1888 in Stettin.

Mart (11 für 10 M.) empfiehlt Rob. Th. Schröder, Stettin, Mankgeschäft.

Coupons u. Briefm. werden in gablung gen. Für Borto u. Gewinnlifte find 20 Bf. beizufügen. In Bilbelmehaven ju haben bei Berrn &. 3. Schindler.



Das Ein= ießen fünftlicher 3ahne,

Blombiren sowie sonftige 3ahn=Operationen

werden auf Wunsch schmerzlos ausgeführt.

A. Kramer Zahntechniker, Wilhelmestraße 8.



Russish Brod, feinstes Theegebad und besten

entölten Cacao von Rich. Selbmann in Dresben. Lager: Johann Freese u. A. Berndt hier.

Schwindsucht,

Suften, Muswurf zc. zc. heilt brief. lich Dr. Ekarius, Spezialarzt Bruftleiben, in Dunchen. Unfragen 23 1 Mart in Briefmarten beigulegen.



der Export-Cie für Deutschen Cognac Köln a. Rh., bei gleicher Güte bedeutend billiger als französischer.

Man verlange stets unsere Etiquettes. Directer Verkehr mur mit Wiederverkäufern

kräftig u. reinschmeckend empfiehit von 1,20 Mart per Bfund

Richard Lehmann, Wilhelmshaven und Belfort.

Programm gratis. Technikum Bremerhaven. Fachschulen für: 1. Maschinenbauer und Metallarbeiter. 11. Maschinist. f.Handels- u.Kriegs-Marine Dir. Brockshus.

Tapeten=Fabrik Ed. Kufalal, Charlottenburg

Natur=Tapeten 12 Bf. Gold-Tapeten 28 " Mufter franco.

feinen Aromas berühnit wegen feines und Gefchmads in fleinen u. größeren Badeten u. Dofen per Pfund 5,00 u. 6,00 Mt.

Riederlage bei:

Redattion, Drud und Berlag von Th. Gug in Bilhelmshaven.